

Grundwissen Sozialkunde im G8

(WSG-W, NTG, SG)

Vgl. v. a.: **Grundwissen und Kompetenzorientierung am Gymnasium Jahrgangsstufen 9/10**

<http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=6&QNav=5&TNav=1&INav=0&Pub=1272>

Der Lehrplan für das Gymnasium ist dem Ziel verpflichtet, die verlässliche *Nachhaltigkeit des Lernens* zu erreichen und die Schülerinnen und Schüler auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten. Für dieses Ziel wurde bewusst auf eine zu große Detailfülle in den Lerninhalten verzichtet und das fachspezifische Grundwissen herausgearbeitet. Es sollen also den Schülerinnen und Schülern fachliche, methodische und personale Kompetenzen vermittelt werden, die für die weitere schulische und berufliche Ausbildung von Bedeutung sind und anschlussfähiges Lernen ermöglichen. Schüler des Gymnasiums sollen damit auch Methoden und Strategien des eigenständigen Wissenserwerbs anwenden können. Darüber hinaus sollen sie üben, ihr Gedächtnis auszubilden, da die Bewältigung neuartiger Aufgabenstellungen ohne den schnellen und präzisen Zugriff auf ein möglichst großes Feld spezifischer Kenntnisse und modellhafter Vorstellungen nicht denkbar ist.

Was aber ist eigentlich „Grundwissen“? Zunächst muss der *Begriff „Grundwissen“* von seinem Bedeutungsumfang her ausgeweitet werden. „Grundwissen“ beschränkt sich nicht allein auf den Bereich „Wissen“, sondern schließt Grundkompetenzen mit ein: Dazu gehören „Grundfertigkeiten“ und „Grundfähigkeiten“ - also sogenannte Kernkompetenzen -, aber auch „grundlegende Haltungen“ und „Grundwerte“. Kompetenzen umfassen dabei also, aufbauend auf einem Schritt für Schritt erworbenen Kernbestand des Wissens, auch Sozial-, Methoden und Personalkompetenzen. Folgt man diesem erweiterten Grundwissensbegriff, dann haben Schülerinnen und Schüler fachliche Kompetenzen ausgebildet, wenn sie die zur Bewältigung einer Situation vorhandenen Fähigkeiten nutzen, dabei auf vorhandenes Wissen zurückgreifen bzw. in der Lage sind, sich benötigtes Wissen zu beschaffen, und angemessene Lösungswege beschreiben.

Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen:

WISSEN	FÄHIGKEITEN	FERTIGKEITEN	HALTUNGEN
Sachkompetenz (Begriffe, Fakten, Zusammenhänge)	Handlungs- und Urteilskompetenz (z. B. Analysefähigkeit)	Methodenkompetenz (Arbeitstechniken, Kommunikationsformen; Makromethoden, z. B. Planspiel)	Urteils- und Handlungskompetenz (Einstellungen, Werte)

Das Fach *Sozialkunde* vermittelt die Kenntnis des gesellschaftlichen Systems und seiner Entwicklung sowie des politischen Prozesses auf nationaler wie internationaler Ebene. Daneben erwerben die Schüler auch eine Reihe fachspezifischer Kompetenzen und Fertigkeiten. Sie lernen den Umgang mit Verfassungstexten, üben die Beschaffung von Informationen ein, analysieren Tabellen, Schaubilder sowie Statistiken und stellen Arbeitsergebnisse visuell dar. In der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen erweitern sie ihre Medien-, Kommunikations- und Präsentationskompetenz. All dies befähigt die Schüler, auf Sachkenntnis beruhende, begründete und reflektierte Urteile zu bilden und Handlungskompetenzen zu entwickeln.

Durch die Eröffnung unterschiedlicher Zugänge zum Verständnis von Staat und Gesellschaft wird im Fach Sozialkunde Bewusstsein für die Komplexität gesellschaftlicher und politischer Vorgänge sowie aktueller Entwicklungen vermittelt. Einstellungen und Werthaltungen, die aus dem Grundgesetz abzuleiten sind, werden entwickelt und gefördert.

Grundwissen in den Klassen 9 und 10:

In der Jahrgangsstufe 9 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

vgl.: <http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26230>

- zentrale Bedeutung von Toleranz und Achtung der Menschenwürde
- Bedeutung des Grundgesetzes als Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens
- Entstehung und Wirkung von Vorurteilen und Feindbildern
- das Gleichberechtigungsgebot und seine rechtliche Ausgestaltung
- Struktur der Medienlandschaft; mögliche Wirkungen der Medien; reflektierter Umgang mit Medien
- Motive und Ziele der europäischen Einigung
- Aufgeschlossenheit für Lebenssituationen und -perspektiven in anderen europäischen Ländern

In der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

vgl.: <http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26199>

- Grundgesetz: Wertordnung; Menschenwürde als zentrales Prinzip; Grundrechte
- Rechtsstaat, Demokratie, Bundesstaat
- Prinzipien der Art. 1 und 20 sowie des Art. 79 Abs. 3 GG als unveränderbarer Verfassungskern
- Mitwirkungsmöglichkeiten im politischen Prozess auf Bundes- und Landesebene
- politische Institutionen und ihr Zusammenwirken auf Bundesebene im Überblick
- Achtung der Menschenwürde und der demokratischen Grundwerte
- Bereitschaft, sich über aktuelle Entwicklungen und Zusammenhänge in Politik und Gesellschaft zu informieren
- Bereitschaft, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen

Das Grundwissen der 10. Jahrgangsstufe mit Erläuterungen ist im Schülerbuch nachzulesen:

„Politik aktuell 10“. Verfassung und politischer Prozess in Deutschland, Unterrichtswerk für das Gymnasium in Bayern, Klasse 10. C.C. Buchners Verlag, S. 54, S. 95, S. 125